

Zeitschrift: Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft

Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Band: 73 (1948-1949)

Artikel: Zur Geologie der östlichen Wildhauser Mulde

Autor: Forrer, Martin

Vorwort: Vorwort

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-832820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die Anregung zu der vorliegenden Arbeit verdanke ich meinem sehr verehrten Lehrer Herrn Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT, Vorsteher des Geologisch-Paläontologischen Instituts der Universität Basel.

Die geologische Kartierung wurde während der Sommer- und Herbstmonate der Jahre 1945 und 1946 durchgeführt. Als topographische Unterlage dienten die leider etwas veralteten Blätter Nrn. 240, 241, 254 und 255 des Topographischen Atlas der Schweiz 1:25 000. Für das Gebiet zwischen Frümsen-Sax und Alp Gadöl war eine neue luftphotogrammetrische Aufnahme im Maßstab 1:10 000 erhältlich. Für Tafel III wurde als topographische Unterlage eine Kopie des Grundbuchplanes Maßstab 1:2000 der Gemeinde Grabs verwendet.

Die Originalkarte, die Gesteinsproben und die Dünnschliffe wurden vorläufig im Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Basel hinterlegt.

Ich möchte hier meinem Lehrer Herrn Prof. L. VONDERSCHMITT herzlich danken für das Interesse, das er meiner Arbeit stets entgegenbrachte, sowie für die vielen Anregungen und Ratschläge zu meinen Untersuchungen und während meines Studiums. Großen Gewinn brachten mir die vielen gemeinsamen Exkursionen und Aussprachen sowie sein zweimaliger Besuch in meinem Untersuchungsgebiet.

Ebenso gilt mein herzlicher Dank Herrn Prof. Dr. M. REICHEL für seine lehrreiche Unterstützung in allen die Paläontologie betreffenden Fragen. Dankbar denke ich auch an meinen verehrten Lehrer Herrn Prof. Dr. A. BUXTORF, der mir die erste Einführung in die geologische Wissenschaft gab.

Großen Gewinn brachten mir die Exkursionen und Aussprachen mit den Herren Prof. R. STAUB und W. LEUPOLD (Zürich) im Gebiet des Fürstentums Liechtenstein sowie mit Herrn Prof. J. CADISCH (Bern) im Gebiet der Scesaplana. An dieser Stelle spreche ich allen diesen Herren meinen wärmsten Dank aus.

Viele Anregungen empfing ich auch von Herrn Dr. H. EUGSTER (Trogen) auf gemeinsamen Exkursionen im Flyschgebiet der Fähnern und der östlichen Wildhauser Mulde. Für seine Einführung in die Geologie der Fähnern sowie für manche interessante Aussprache bin ich ihm zu Dank verpflichtet.

Herr Geomter H. EGGENBERGER in Buchs verhalf mir durch sein verdankenswertes Entgegenkommen zu Angaben über die Rutschungsbeträge am Grabserberg und gestattete mir die Einsicht in die Grundbuchpläne der Gemeinde Grabs.

Die Herren Dres. P. BRÖNNIMANN, E. WENK, O. GRÜTTER und L. MORNOD unterstützten mich durch mündliche oder schriftliche Mitteilungen. Ihnen allen gilt mein bester Dank.

Meinen Basler Studienkollegen H. SCHAUB, M. FURER und F. BENTZ gebührt für verschiedene kleinere Mitteilungen, meinen Kollegen P. NÄNNY (Zürich) und R. BLASER (Bern) für gemeinsame Exkursionen und Aussprachen mein Dank.

Basel, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität, den
31. Januar 1947.